Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1933

154 (6.6.1933) Literatur-Beilage

Visual Library

Literatur-Beilage

Dienstag, den 6. Juni 1933 — Karlsruher Tagblatt Nr. 154

Bildende Kunst.

Badische Werkkunst. Sonderheft 1932 Lehrweg und Beruf. (Verlag G. Braun, Karlsruhe. 2 *M.*)

Auf eine Anregung des Vorstandes des Bad. Kunstgewerbevereins hat das Landesgewerbeamt im Benehmen mit dem Ministerium des Kultus und Unterrichts und mit dessen geldlicher Unterstützung dieses Sonderheft erscheinen lassen, das das bad. Unterrichtswesen im Hinblick auf die allgemeine und spätere fachliche, geschmackliche und künstlerisch-technische Vor- und Ausbildung behandelt. Die berufensten Sachkenner und bewährtesten Fachleute der verschiedenen, durch den Aufbau der bad. Lehranstalten sich ergebenden Stoffgebiete geben hier ein äußerst instruktives Bild der Lehrgänge und -wege für die künstlerisch-technische Ausbildung; grundsätzliche Erörterungen und beispielhafte Darstellungen berichten über Erstrebtes und Erreichtes aus den Gebieten der höheren Schulen, der Gewerbeschulen, des Bad. Staatstechnikums, der Kunstgewerbeschule, der Technischen Hochschule Karlsruhe, der Bad. Landeskunstschule; alle Berichte sind durch eine Fülle von Berufsausbildungsschemata, graphische Darstellungen und ein- und mehrfarbige Bilder verdeutlicht. Das ungemein reichhaltige Heft hat dauernden Wert für alle, die sich für künstlerisch-technische Ausbildung und Berufe interessieren. O. Sp.

Leop. Weber: Mit Ernst Kreidolf in den Bayer. Bergen 1889—1895. (Rotapfelverlag Zürich-Leipzig. 1933.)

Fast gleichzeitig mit dem hier im Februar angezeigten 70. Geburtstag des Bilderbuchdichters und religiösen Malers Ernst Kreidolf ist ein Teil seiner Lebensgeschichte erschienen. L. Weber, der Neugestalter der deutschen Sagenwelt und anderer Dichtungen, hat über die gemeinsam verlebten Jahre mit Kreidolf in Partenkirchen ein farbiges und lebenssattes Gemälde über diese Zeit entworfen. Aber über die Schilderung des Werdens und Strebens zweier junger Menschen, die dem Stern ihres Lebens nachgehen, entsteht auch eine farbenreiche Schilderung von Land und Leuten in Oberbayern, ihrem Eigenleben und ihren Beziehungen zur Gemeinschaft. In dieser scheinbaren Weltabgeschiedenheit heben sich die menschlichen und heldischen Formen der Jäger, Holzfäller und Wirtsleute, wie die großen Geisteshelden R. Wagner, Bismarck auf dem naturhaften Hintergrund ab, bis das Eintauchen in die eigentliche Lebensaufgabe die beiden Freunde räumlich zwar trennte, aber innerlich fester zusammenschloß. Seltsam, bald komisch, bald tragisch, wirkt der oberbayerische Landschaftshintergrund auf das Werden der beiden Einzelgänger und ihren Lebensweg, bis sie hindurch und zu sich selbst gekommen sind. B.

Erwachendes Asien.

„Deutschland wird in Zukunft nur von zwei Dingen leben können: von der überlegenen Qualität seiner Waren und von seiner überlegenen Kenntnis des Auslandes." Diese Worte aus der Vorrede von Wilhelm Dibelius' „England" sind die beherzigenswerteste Wahrheit für unser heutiges Deutschland in bezug auf Auslandskunde.

Immer weniger wird es möglich, die nahen politischen Vorgänge ohne die Kenntnis der räumlich entfernten großen Zusammenhänge zu verstehen. Das schlagendste Beispiel dafür ist der jetzige große Konflikt in Ostasien. Je länger desto mehr entwickeln sich seine Ursachen und seine Auswirkungen zu dynamischen Kräften, die nicht nur den Charakter der Weltlage im ganzen verändern, sondern auch die Politik der einzelnen Mächte zu unvorhergesehenen Wendungen zwingen. Eines Tages kann auch Deutschland von den Folgen der ostasiatischen Krise unmittelbar betroffen sein.

Zu verstehen sind die Zusammenhänge nur, wenn man sich die Kräfte vergegenwärtigt, die bei den großen ostasiatischen Nationen, Japanern und Chinesen, aus ihrer Geschichte, ihrer geopolitischen Lage, ihrem Charakter und ihrer eigentümlichen nationalen Ethik heraus zur Wirkung kommen. Dasselbe gilt für Indien in seinem gleichfalls immer krisenhafter werdenden Verhältnis zu England. Daher schien es mir notwendig, die Ergebnisse meiner politischen und wirtschaftlichen Studienreise nach Ostasien und Indien, von der ich vor einem Jahr zurückgekehrt bin, in einem handlichen, illustrierten Buche (Erwachendes Asien, Verlag von F. Bruckmann A.-G. München, Preis 4,80 *M*) zusammenzufassen und dem deutschen politischen Leser, dem ich ja in diesem Blatte nicht fremd bin, vorzulegen. Es ist ein Versuch, die Frage zu beantworten: Was geht uns Ostasien und Indien an, und was müssen wir von ihnen wissen, um die Bewegungen zu verstehen, die sie erschüttern? Paul Rohrbach.

Aus verschiedenen Gebieten

Josef Nadler: Buchhandel, Literatur und Nation in der Geschichte und Gegenwart. (Junker und Dünnhaupt Verlag, Berlin 1932. — 46 S. Geh. 1,60 Rm.)

Wovon dieses kleine Buch, dem ein Vortrag des Verfassers bei der 60-Jahrfeier des Allg. Dt. Buchhandlungsgehilfenverbandes in Leipzig zugrundeliegt, im wesentlichen handeln wird, sagt uns schon der Titel. Daß dabei jedoch die geschichtliche Betrachtung vor allem der Erkenntnis entscheidender Gegenwartsfragen zu dienen bestimmt ist, das hängt einmal mit dem besonderen Anlaß der Entstehung dieser Schrift zusammen, dann aber auch mit der besonderen Stellung und Weltanschauung des Verfassers, der als Literaturprofessor an der Universität Wien nicht nur als einer der hervorragendsten Vertreter seines Wissensgebietes tätig ist, sondern sich auch als verantwortlichen Hüter deutscher Geisteskultur in den gefährdeten Ostgebieten fühlt und bekennt. Vom Bewußtsein volkhafter Verpflichtung ist der ganze Inhalt dieser hochbedeutsamen Schrift getragen: Die tiefe und unserer Zeit so angemessene Besinnung auf das Wesen und den Wert des Buches, seinen Charakter und sein Schicksal als Ware und geistige Macht, der Hinweis auf die genialen Buchhändler wie Kanter in Königsberg, Trattner in Wien, Sauerländer in Aargau, die zur rechten Stunde und am rechten Ort zum Werke gerufen und durch ihre Arbeit der deutschen Sprache und Seele in den bedrohten Grenzgebieten die Zuflucht des Buches sicherten. Von der Not des Buches in der Gegenwart, von dem Gewissen der Presse, von der Pflicht der Hochschulen geht dann noch die notwendige Rede, und von den neuen Aufgaben des Buchhandels in dem Volke, das „die meisten Bücher erzeugt und die wenigsten kauft". Und zuletzt von den Epochen des deutschen Buches, das heute sein „Heldenzeitalter" erlebt, da es als Inbegriff deutscher Sprache und Bildung und Gemeinschaft der letzte Rückhalt aller über die Erde zerstreuten Deutschen ist und um seinen reichen Bestand kämpfen muß. Dr. Leibrecht.

Materie und Energie. Vom naturwissenschaftlichen Weltbild der Gegenwart. Herausgegeben und erläutert von Dr. E. Wildhagen. (Verlag Deutsche Buchgemeinschaft. Berlin. 1932.)

Ein Sammelband von Aufsätzen und Vorträgen bekannter deutscher Forscher aus dem Arbeitsbereich der physikalischen und chemischen Forschung der neuesten Zeit! Durch die hervorragendsten Vertreter ihrer Wissenschaft erhalten wir hier Einblick in den Gang der neueren Entwicklung und die wichtigsten Aufgaben der experimentellen Naturwissenschaft, über einzelne Fragen aus den verschiedensten ihrer Sondergebiete, die im Vordergrunde des öffentlichen Interesses stehen, sowie zusammenfassende Darstellungen des naturwissenschaftlichen Weltbildes unserer Zeit. Wir erfahren aus dem Dargebotenen, wie trotz alles Kampfes einander widerstrebender Theorien in der besonderen Art der Begriffsbildung und des Strebens nach Wahrheit sich doch alle großen Leistungen zu einer hohen Einheit zusammenfügen. Und wenn es trotz der angeblich „gemeinverständlichen Form" dieser Darlegungen bei der Art der neuen Begriffsbildung, ihrem gänzlichen Verzicht auf Anschaulichkeit, wie er die heutige bezügliche Forschung kennzeichnet, für den Laien auch nicht immer leicht ist, den Gedankengängen der Forscher zu folgen und ihre Ansicht zu verstehen — man denke an die Relativitätstheorie Einsteins oder die Quantenlehre von Planck — der Leser bekommt doch wenigstens eine Ahnung davon, wie die Natur sich gegenwärtig im Kopfe jener Forscher malt und um welche Fragen hier gekämpft wird. Das Werk ist, wie alle Veröffentlichungen der Deutschen Buchgemeinschaft, vortrefflich ausgestattet und wird vielen sicherlich hoch willkommen sein, die nicht in der Lage sind, tiefer in die bezüglichen Gebiete selbst einzudringen, sondern sich mit einem Nippen am Borne der Wissenschaft begnügen müssen. Arthur Drews.

Erwin Stein: Salzburg. Die Städte Oesterreichs. Band 8. (Deutscher Kommunalverlag, Berlin-Friedenau, 1932.)

Von diesem Buch möchte man nur in Superlativen sprechen. Und in weitgehendem Ausmaß darf man es auch. Der herrliche Gegenstand: diese neben Passau am meisten südländisch wirkende oberdeutsche Stadt (wenn man von intimen Kleinoden an Inn und Salzach absieht) wird hier derart kundig beschrieben, gedeutet, photographiert, daß jede Seite des ganz vortrefflich ausgestatteten Bandes ein neues und gesteigertes Entzücken auslöst. Heimatliebe und Geschichtsbewußtsein, Zugehörigkeitsstolz und Geschmack, Verwurzelung in der Landschaftsüberlieferung und weltoffene Entschlossenheit zu rastloser Weiterarbeit treten hier schlicht und überzeugend dem Leser vor Augen. Wer zum ersten Male nach Salzburg oder ins Innerösterreichische fahren darf, soll es nicht ohne gründliche Vorbereitung aus dieser prächtigen Gabe tun; und wer dort war, mag Stunden im Rosengarten des Mirabellschlosses oder in der wasserumrauschten Stille Hellbrunns oder Blicke ins Salzachtal immer wieder durch die ausgezeichneten Bilder auffrischen. Dieses Buch lichtet und erleichtert trübe Stimmungen. Der starke Atem der Geschichte und die frischen Lüfte vom Gebirg her durchwehen diese Seiten mit einem würzigen Ruch vom schäumenden Salzachwasser in der Mozartstadt.

Dr. Emil Kast.

Alfred Huggenberger: Der wunderliche Berg Höchst und sein Anhang. Roman. (Verlag Staackmann, Leipzig.)

Der bekannte Bauerndichter zeigt uns hier in lebensharten Bildern Schicksal, Freuden und Nöte einer weltentrückten Bauerngemeinschaft, ihren Kampf mit den Naturgewalten und den noch mühseligeren um die Behauptung ihres angestammten Heimatbesitzes. Der Verlust der Heimarbeit, die in die Fabriken der Niederung abgewandert ist, hat die Daseinsbedingungen erschwert. Dennoch vermag ein Häuflein Unentwegter durch Wort und Beispiel die drohende Entvölkerung von Trift und Boden teilweise abzuhalten. Der Berg darf mit seinen Getreuen weiterhin die stillen Feste der Einsamkeit feiern.

Dr. W. Bohn: Die Heilwerte heimischer Pflanzen. (Verlag Hans Hedewigs Nachf., Curt Ronninger, Leipzig C 1. 2,50 *M*, geb. 3,50 *M*.)

Das Buch gibt Aufschluß über die Heilpflanzen und ihren Gebrauch im Sinne der Erfahrungsheillehre und biologischen Heilkunst. Ueber 100 Heilpflanzen sind ausführlich und leichtverständlich beschrieben, so daß jeder selbst die Heilkräuter für seinen Bedarf und seine Krankheit auswählen und roh, als Saft, Tee oder Tinktur verwenden kann. A. H.

Unterhaltung und Wissen

Regina Ullmann: Vom Brot der Stillen. Erzählungen. 2 Bände in Leinen je 4 *M*. (Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich, München und Leipzig.)

Womit soll man die wundervolle Gabe Regina Ullmanns vergleichen, scheinbar ganz einfache Dinge in scheinbar ganz einfachen Worten zu sagen, und doch zugleich etwas Unfaßbares daraus zu machen! Regina Ullmanns Sprache schon, die sehr still und ohne Pathos ist, hat diese seltsame Poesie, in den einfachsten Formen etwas völlig Unbegreifliches zu enthalten, bei aller Klarheit dem Verstand verschlossen zu bleiben und mit einer kaum merklichen Wendung ihren realen Gehalt zu verlassen. Dieselbe Eigenart haben ihre Erzählungen als Ganzes, diese feinen, geduldigen Schilderungen von beinahe unmerklichen Begebenheiten in Kindern oder ganz einfachen Leuten, die, obgleich sie scheinbar am Alltäglichen stehen bleiben, doch etwas viel Größeres, Geheimnisvolleres mitteilen. Auch der Tod, der fast überall entweder als Wirklichkeit oder als Ahnung oder Drohung gegenwärtig ist, wird in ihrer Welt ein solches beinahe unmerkliches Geschehen, der Tod einfacher Seelen, auch er ein „Brot der Stillen". R.

George André-Cuel: El Gelmuna, der Sandmann. 316 Seiten mit künstlerischem Offsetumschlag von Georg Salter. (In Ganzleinen geb. 5 *M*, elegant kartoniert 3,90 *M*. Phönix-Verlag Carl Siwinna, Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 31.)

Der junge Leutnant Claude Vanière wird Hals über Kopf von Algier nach der Oase Ghardaia im Innern Afrikas versetzt. Der Kommandant gibt Vanière geheimen Auftrag, nach der Ursache der Melancholie seiner Offiziere zu fahnden. Leutnant Melcore hat Ghardaia ohne Grund fluchtartig verlassen; — Hauptmann Vallery ist vor zwei Wochen spurlos verschwunden; — Leutnant Premelles und Feldwebel Laurez lassen den Kopf hängen ... Tropenkoller? Cherchez la Femme! ... Nach weiteren drei Tagen wird auch Laurey ermordet gefunden, die Kehle ist von Hunden zerbissen ... Im Kasino Getuschel über den reichen Russen Warneskine, der in Ghardaia die „Isba", einen Palast bewohnt und mit ... Sand aus der Wüste handelt! Ein Sonderling: El Gelmuna, das heißt der Vermummte. Symbolisch der Sandmann aus Andersens Märchen, der Schlaf und Tod bringt ... Die schöne Frau des Russen ... Grischa? Keiner kennt sie, alle lieben sie heimlich. Einer hält sie für blond, einer für rothaarig, einer für brünett. — Um sie geht der Kampf mit El Gelmuna, in dem dieser schließlich nach aufregenden Episoden der Sieger bleibt. Man erkennt: ein Abenteurerroman spannendster Art. B.

Hans H. Hinzelmann: Der Konzern der Galgenvögel. Roman über gelehrte Herren, Industrielle, schöne Frauen und Einbrecher. (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W 57. Preis: Ganzleinen 4,50 Rm.)

Voll Laune spielt Hinzelmann mit den Schwergewichten unserer Zeit Fangball und vereinigt die Lacher um sich. Er läßt Millionäre und Gelehrte, entschlossene Wirtschaftsführer und schöne Frauen an den bunten Fäden von indischem Schicksalsglauben und Autopanne, von Klubleben, Liebe und Liebesirrungen tanzen. Zeitgemäße kriminalistische Spannungen treten hinzu, denn ein unerkannter Einbrecher-Champion wirrt alles durcheinander, und auf ihn stürzt sich die wilde Jagd mit falscher Fährte. So kribbelt und wibbelt es von Leben in diesem farbigen Knäuel überraschender Begebenheiten, gewoben aus Humor, Satire und tieferer Bedeutung; und das Schlußkapitel bekennt in seiner Ueberschrift: „Selbstverständlich kriegen sie sich — und ihn." Bg.

Hans von Hülsen: „Die Bucht von Sant' Agata". (Geheftet 2 Rm., Ganzleinen 3,45 Rm. Verlag Philipp Reclam jun., Leipzig.)

Der Dichter führt uns in eine kleine italienische Hafenstadt und in das geheimnisvolle Getriebe einer Gesellschaft, die aus allen Ländern Europas sich hier zusammengefunden hat. An der Oberfläche spielt sich das idyllische Badeleben ab, das Leben der Gäste, der Bevölkerung und der Bewohner des gräflichen Schlosses. Aber untergründig wühlen heimliche Strömungen, spinnen sich unsichtbare Fäden, und der diese Fäden spielend in der Hand hält, ist der Marchese Scarini, ein anerkannter Ehrenmann, der jedem glänzende Gastfreundschaft bietet, der dem Fischer Serafino so großmütig zu Reichtum verhilft — und der die Unvorsichtigkeit begeht, dem schönen Weibe dieses Untergebenen nachzustellen. Serafino erfährt davon, und in leidenschaftlicher Eifersucht tötet er sein Weib und sucht dem Geheimnis des Marchese, den Quellen seines Reichtums und seiner unterirdischen Beziehungen zu hochverräterischen Aktionen nachzuspüren. Schon scheint alles ans Licht zu kommen, aber der Scarini ist umsichtiger als alle: bei der Fahrt zur Behörde ereilt Serafino der tödliche Schuß. Die Aufzeichnungen werden vernichtet und der große Glücksspieler beherrscht am Schluß völlig die Lage. E. P.

Hans Possendorf: Gerbergasse Nr 7. Roman. (Verlag Knorr u. Hirth, München. Geh. 2,70 Rm., Leinen 3,60 Rm.)

Das Haus „Gerbergasse Nr. 7" ist ein Spukhaus. Die merkwürdigen Dinge, die sich dort ereignen, sind der Auftakt zu einer Reihe von Ereignissen, welche eine ganze Stadt monatelang in Aufregung versetzen. Die Heldin des Romans ist Alf, eine junge, arme, aber hochtalentierte Schauspielerin, Ihr Beschützer ist Baron Beowulf von Hasselt. Es kommt zu einer Katastrophe an einem Theaterabend, in welchem Alf eine Hauptrolle spielt und — Bert Molari erschießt. Wie sich dieser Fall nun aufklärt, ist spannend erzählt. W. Z.

Neueingänge

Johannes Prinz: Das württembergische Kapregiment 1786—1806. (Verlag von Strecker u. Schröder, Stuttgart.)
Hermann Schäfer: Zwischen den Fronten um eine Neugestaltung in Staat und Wirtschaft. (Hans Bott, Verlag, Berlin.)
Dr. Hermann Ullmann: In der großen Kurve. Führer und Geführte. (Rüdiger-Verlag, Berlin-Nikolasee.)
Sir Raymond Beazley: Einige Ursachen des Weltkrieges. (Quader-Verlag G. m. b. H., Berlin.)
Hans Schwarz: Die preußische Frage. (Verlag Der nahe Osten G. m. b. H., Berlin W 35.)
Herm. Timmermann: Der Sturm auf Langemarck. (Verlag Knorr u. Hirth, München.)
Dr. h. c. Friedrich von Oppeln-Bronikowski: Gerechtigkeit! Zur Lösung der Judenfrage. (Nationaler Verlag Joseph Garibaldi Huch, Berlin-Wilmersdorf.)
Dr. Otto Schwarz: Strafgesetzbuch nebst den wichtigsten Nebengesetzen des Reichs und Preußens. (Verlag Otto Liebmann, Berlin W 57.)
Joh. Floegel: Kraftfahrzeugverkehr. Gesetzgebung nach dem Stand vom 15. 11. 32. (Derselbe.)
Jungmannschaft im Arbeitsdienst. Bericht und Aufruf aus Baden. (Verlag G. Braun, Karlsruhe.)
Frhr. v. Dungern-Oberau: Deutsches Jagen. Meistererzählungen. (Verlag J. Neumann-Neudamm.)
Friedrich Sülle: Der Deutsche Weidmann. Ein Lehrjahr im Niederjagdrevier. (Derselbe.)
Konrad Günther: Die Heimatlehre vom Deutschtum. (Derselbe.)
Marianne Fleischhack: Fleischlos ist nicht teuer. (Selbstverlag, Leipzig-Mariental.)
Prof. Dr. J. M. Verweyen: Das Geheimnis von Konnersreuth. (Südd. Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart.)
Dr. R. Lotze: Volkstod? (Kosmos, Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart.)
Coler/Rößger: Wie helfe ich mir, wenn mein Rundfunk-Empfänger versagt? (Verlag Rothgießer u. Diesing A.-G., Berlin.)
O. Oberle: Schriftschreiben und -zeichnen. (Verlag Otto Maier, Ravensburg.)
H. v. Dazur: Bridge, Einführung für Anfänger. (Derselbe.)
Kapitän A. Hoefer: Die Laufbahnen in der Handels- und Reichsmarine. (Verlag Wilhelm Köhler, Minden i. W.)
Carl van Hengel: Der Bridge-Meister. (Südd. Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart.)
Nikolaus Benedik: Systematische Wettervorhersagen. (Photokino-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19.)
Rob. Henseling: Sternbüchlein 1933. (Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart.)
Dr. Horst Rollitz: Verfall und Wiederaufbau der französischen Währung seit dem Kriege 1914—1932. (Carl Heymanns Verlag, Berlin.)
Paul Schmitthenner: Weltgeschichte vom Frankfurter Frieden bis zur Gegenwart. (Velhagen u. Klasing, Bielefeld u. Leipzig.)
E. G. Erich Lorenz: Die Welt von oben. (Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde, Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart.)
Friedrich Bülow: Volkswirtschaftslehre. Einführung in das wirtschaftliche Denken. (Alfred Kröner, Verlag, Leipzig.)
Adam Smith: Natur u. Ursachen des Volkswohlstandes. (Derselbe.)
Justinus: Frankreich erwache! 1. und 2. Teil. (Diskus-Verlag, Leipzig.)
Solus: Europa erwache! (Derselbe.)
Eberhard Wolff: Das Werkjahr. (Wilhelm Gottl. Korn, Verlag, Breslau.)
Erich Lungwitz: Wie lege ich mein Geld an? (Verlag Carl Fr. Berg, vorm. J. Windolff, Berlin SW 68.)
Konrad Mayer: Neue Wege zu Deutschlands Wiedergeburt. (Verlag Boltze, Karlsruhe.)
Erich Welter: Ende und Lehren der Krise. (Societäts-Verlag, Frankfurt a. M.)
Dr. Bruno Müller: Wohnungsbau fördern. Vorschläge für Behörden u. Baulustige. (Derselbe.)
Adolf Wittmann: Handbuch der Invaliden- und Angestelltenversicherung. (Verlag C. F. Müller, Karlsruhe.)
Max Nachmansohn: Die Hauptströmungen der Psychotherapie der Gegenwart. (Verlag Rascher u. Cie., Zürich-Leipzig-Stuttgart.)
Franz Carl Endres: Wege zum Glück. (Derseble.)
Willi Goepferich: Wir bauen das Modellflugzeug „Gerneagroß". (Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart.)
Fra. Mappes: Erfolgreiche Gartennutzung. (Allgemeine Verlagsanstalt, München.)
Theodor Hüpgens: Aendert die Rechtschreibung! (Verlag Emil Rohmkopf, Leipzig.)
Walther Busack: Die Abrichtung des Hundes für den Hausgebrauch. (Berliner Verlag Walter Detlof, Berlin SW 48.)
Aus der Sammlung „Hilf dir selbst". (Verlag Wilh. Stollfuß, Bonn):
Heinr. Schultz: Allgemeine Steuerlehre. — Derselbe: Stundung und Eintreibung von Forderungen. — Dr. Paul Schäfer: Der Zahlungsbefehl. — Dr. Sinzig: Die Einkommensteuer. — Die Vermögenssteuer. — Die Umsatzsteuer.
S. Wolff: Frankreich und sein Gold. Der Anteil der franz. Finanzmacht an der Weltkrise. (Societäts-Verlag, Frankfurt a. M.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

STADTGARTEN

FIDELITAS

Mittwoch, den 7. Juni, von 15½—18 Uhr:

Nachmittags-Konzert

Orchester: Badische Polizeikapelle

Verbilligte Eintrittspreise

Bis 40% und mehr

Vermögens-Zuwachs

konnten die Leser des B.B.H. während den letzten 4 Wochen durch mehrfache Aufgaben für ein internat. festverzinsl. Papier (an deutschen Börsen eingeführt) von neuem erzielen.

Nicht jede Woche, aber doch genügend oft, werden solche Gelegenheiten geboten.

An **Anfeindungen** dieserhalb fehlt es nicht, wie z. B auch bei unseren Voraussagen bezügl. des Zusammenbruches der Großbanken und der engl. Währung.

Vertrauliche Mitteilungen erhalten unsere Leser des öfteren kostenlos per Brief.

Die Einzel-Wirtschafts-Beratung unserer Leser ist tausendfach anerkannt durch Dankschreiben.

Bayer. Börsen- u. Handelsblatt Nürnberg III

40. Jahrgang

An das Bayer. Börsen- und Handelsblatt, Nürnberg. Jch wünsche ein Abonnement und zahle gleichzeitig Mark 2.70 für ein Vierteljahr auf Ihr Postscheckkonto Nr. 1557 Nürnberg ein.

Die Nr. bis 15. Juni werden gratis gelief.

Name———

Straße:———

Ort:———

Diesen Coupon ausschneiden und einsenden

Badisches Staatstheater

Dienstag, d. 6. Juni.
*E 27. Th.-Gem. 1—100.

Hasenklein kann nichts dafür

Schwank von Mahner-Mons.
Regie: v. d. Trenck.
Mitwirkende:
Ehrhardt, Genter, Seiling, Erdin, Dahlen, Ernst, Gemmecke, Kloeble, Mehner, P. Müller, H. Müller, Prüter, Schulze, v. d. Trenck, Ehret, Haag, Harprecht, Hey, Mateo.
Anfang 20 Uhr.
Ende 22.30 Uhr.
Preise B (0.60—3.90).

Mi. 7. 6.: Der Bärenhäuter. Do. 8. 6.: Zar u. Zimmermann. Fr. 9. 6.: Was Ihr wollt. Sa. 10. 6.: Schicksal um Yorck. So. 11. 6.: Nachm.: Schiller-Feier. Abends: Neu einstud.: Die lustigen Weiber von Windsor.

Gras-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 7. Juni 1933, wird das Heu- und Oehmdgras der südlichen Stichkanal- u. Hafenringdämmen gegen Barzahlung öffentlich versteigert. — Zusammenkunft: morgens 8 Uhr an d. Albbrücke (Honsellstraße).

Städt. Hafenamt.

Immer direkt nach Pfingsten beginnt unser

Sommer-Stoff-Verkauf

Fenster I

Silkalein (Kunstseid.-Leinen) einfarbig, aparte Pastellfarben, für das prakt. Sportkleid, Mtr. 90 Pf — **75 Pf**

Silkalein (Kunstseid.-Leinen) bedruckt, in schönen modernen Mustern · · · · · · Meter 1.20 — **88 Pf**

Kleiderleinen-Imitat das moderne Gewebe, in aparten Kleiderfarben · · · · · · · Mtr. — **1.50**

Fenster II

Woll-Mousseline für das solide, praktische Kleid, helle u. dunkelgrundige Muster · · Meter — **1.25**

Woll-Mousseline moderne Kleidermust., darunt. schwzgrund. Muster für ältere Damen, Meter — **1.50**

Woll-Mousseline Ia Kleiderware, hervorragend schöne Must., wie Streifen, Karos, Blümch., Mtr. — **1.75**

Fenster III

Voile-Piqué für das leichte Sommerkleid, in moderner Ausmusterung, 100 cm breit · · Mtr. — **2.25**

Bemberg-Georgette entzück. Blumenmust. für das eleg. Straßen- u. Abendkleid, Mtr. 3.75 — **2.95**

Crêpe Marocain Kunstseide, apart. Kleidermuster in schön. Pastellfarb., 95 cm brt., Mtr. — **3.25**

Fenster IV

Wasch-Mousseline Ries.-Sortimente, in jeder Geschmacksrichtung für das solide Waschkleid · · · · · · Meter 75, 60, — **45 Pf**

Trachten-Cretonne indanthren, f. Garten-, Wander- u. Strandkleider, in schönen. farbenfreudigen Mustern · · Meter 1.20 — **88 Pf**

Sport-Panama bedruckt, licht-, luft u. waschecht, in aparter Ausmusterung · · · · Meter 1.25 — **95 Pf**

Fenster VI

Waschkunstseide bedr., reichhaltige, mod. Ausmusterung, hell- und dunkelgrundig · · 75 Pf — **45 Pf**

Waschkunstseide in aparten neuen Kleidermustern Meter 1.25 — **95 Pf**

Bemberg-Wasch-K'seide mille fleur, in schönen Pastellfarb. für Kleider u. Wäsche Mtr. 1.85 — **1.50**

Fenster V

Beiderwand indanthren, einfarbig u. gestr., der solide Waschstoff für Kleider u. Schürzen, Mtr. — **45 Pf**

Kunstseide Beiderwand garantiert waschecht, in schönen farbigen Römerstreifen · · Meter — **75 Pf**

Polo-Stoffe einfarbig. indanthr., für Sportkleider, Blusen und Hemden · · · · · Mtr. 90 Pf — **75 Pf**

Versand nach auswärts.

KNOPF

Karlsruher Schlachtviehmärkte

Dienstag für alle Tiergattungen. Donnerstag für Kleinvieh. Bedeutenden Export. Direkter Bahnanschluß: Karlsruhe Viehhof. Beste Viehverwertung durch gut eingeführte Firmen.

Städt. Schlacht- und Viehhofamt.

Groß., ungest. Zimm. m. 1—2 Bett., zu vm. Markgrafenstr. 26, 3. Stock, Sohn.

Leer. Mans.-Zim. an Herrn bill. zu vermieten. Zu erfragen Lessingstr. 3a, Laden.

Neuzeitliche, geräumige

4 Zimmer-Wohnungen

in **Weinbrennerstraße 70, 2. Stock**, links und rechts, Südlage, unter günstigen Bedingungen **zu vermieten. Näheres bei Markstahler & Barth,** Neureutestraße 4. —— Telephon 6496/97.

---

9 Zimmer-Wohnung

mit Zentralheizung, Diele, Bad usw., **Bahnhofstraße Nr. 46, 2. Stock,** gegenüber Stadtgarten, **zu vermieten.** Näheres: Kreisbüro, **Karlstraße Nr. 16, II. Stock, Telephon 1191.**

Achtung! Hilfe

bei allen vorkommenden Haarkrankheiten, (sei es zu starker Haarausfall, Reißen und Jucken der Kopfhaut, kahle Stellen am Kopfe, auch wo zu trockener oder zu fettiger Haarboden oder frühzeitiges Ergrauen da ist) durch unseren Herrn Schneider am **Donnerstag, den 8. Juni,** von 10 bis 12½ und von 1½ bis 7 Uhr. Für die gründliche **mikroskopische Haaruntersuchung** rechnen wir Mk. 1.— **Jahrzehntelange Praxis ist der sichere Wegweiser für Rettung der Haare.**

Gg. Schneider & Sohn, 1. Württ. Haarbehandlungs-Institut, Karlsruhe, Reichsstr. 16, Ecke Karlstr. Straßenbahnhaltestelle nahe Albtal-Bahnhof. Telefon 7804.

Zu vermieten

Stefanienstraße 96, am Kaiserplatz, hochp., ist die herrsch., schöne sonnige

7 Zim.-Wohnung

auch für Büro oder Praxis geeignet, auf 1. Juli preiswert zu vermiet. Autoeinfahrt. Näheres 2 Treppen.

Schöne

6 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in der Parkstr. 13, part., zu vermiet. Preis 100 M. Näheres Georg-Friedrichstraße 3.

5 Zim.-Wohnung

mit **Bad oder 2 und 3 Zimmer** m. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Marienstr. 26, III.

5 Zim.-Wohnung

mit Bad u. Etagenhz., 1 Tr. hoch, als Büro o. Praxisräume besonders geeignet, per sof. od. 1. Juli zu verm. Dieselbe kann jederzeit besichtigt werden. **Spiegel u. Weis Nachf., Kaiserstraße 166.**

4-5 Zim.-Wohn.

sonn., Bad, m. Zubeh., 3. St., 1. Juli zu vm. Näh. Leopoldstr. 3, pt.

4 Zim.-Wohnung

schön, sonn. m. Balk., gr. Küche u. Nebenr., Mans. v. 1. 7. zu vermieten. Zu erfragen Viktoriastr. 18, III.

5 Zim.-Wohnung

in bevorz. Weststadtl., m. Diele, Bad, Balk. ec., Gartenant., p. sof. od. spät. zu vm. Näh. Rich.-Wagnerst. 13, pt.

3 Zim.-Wohnung

mit Mansarde, in der Roonstr. auf 1. Juli zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 2720 i. Tagblattbüro erbeten.

Sonn. **3 Z.-Wohn.**

auf 1. Juli an ruhig. Ehep. zu verm. Näh. Nelkenstr. 9, II. rechts.

Schöne **3 Zim.-Wohn.,** Nähe der Ettlingerstr. auf 1. Juli billig zu vermiet. Angeb. unter Nr. 2726 i. Tagblattb.

3 Zimmer-Wohnung 4. Stock, preiswert zu vermieten. Zu erfrag. Herrenstraße 56, III.

Zimmer

2 Zim.-Wohnung

m. Zubeh. i. Seitenb., 4 St., an junge Leute sof. zu verm. Gas u. el. Licht vorhanden. **Gebr. Klein, Möbelh.,** Durlacherstr. 97/99.

2 schöne Zimmer

2. St., m. Kochraum, f. alleinst. Dame auf 1. Juli zu vermieten. Hirschstr. 15, Druckerei

In einem jüd. Haushalt sind 2 große

leere Zimmer

m. Dampfheiz. u. Küchenbenützg., 1 Tr. h., zu vermieten. Amalienstraße 44.

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Lammstr. 8, 2 Tr., r.

Herrschaftliche

6 Zimmer-Wohnung

mit allem neuzeitlichen Komfort, in bester Weststadtlage, auf 1. Juli preiswert **zu vermieten.** Näheres: **Wendtstr. 11 bei Diete.**

Akademiestr. 51, gegenüb. d. Handelsk. **drei Treppen**

5—6-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör zum 1. Juli **zu vermieten.** Näheres **Hans Kissel,** Kaiserstraße 150.

Kaiserstr. 150 gegenüber Lorettoplatz **2 u. 3 Tr.**

je 6—7 Zimmerwohnung, auch für Praxis oder Büro geeignet, mit reichlichem Zubehör, zum 1. Juli **zu vermieten.** Näheres **Hans Kissel, Kaiserstraße 150.**

---

4 Büroräume

Stefanienstraße 74, zentrale Lage, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock, beim Badischen Roten Kreuz.

Sommer-Stoffe

Immer wieder können wir feststellen, dass unsere Kunden anerkennen:

„Eine aussergewöhnlich prächtige Auswahl der schönsten Farben und Gewebe"

Unser geschultes u. gewissenhaftes Fachpersonal, zuverlässige Lieferanten und strenge Warenkontrolle, bieten Ihnen die Gewähr, daß Sie zuvorkommend beraten werden und jedes Stück, das Sie bei uns kaufen, von einwandfreier Beschaffenheit ist.

Beiderwand indanthren, gestreift u. einfarbig, ca. 70 cm breit · · · · · Meter — **42 Pf**

Sportingstoff für Krawattenhemd., glatt und gerauht, 80 cm breit · · · Mtr. — **48 Pf**

Waschkunstseide prakt. Kleiderdruck, ca. 70 cm breit · · · · Mtr. 68 Pf — **48 Pf**

Dirndlstoffe kariert, indanthr. gew., 80 cm breit · · · · · · · · Meter 1.25 — **78 Pf**

Kunstseidenvoile bedruckt, ca. 95 cm breit · · · · · · Mtr. — **1.25**

Bemberg-Chiffon moderne Blumenmust., ca. 95 cm brt., Mtr. — **1.75**

Glasbatist gemustert für Blusen, u. Besätze, ca. 90 cm breit · · Mtr. 2.90 — **2.60**

Piqué-Voile in hübschen mehrfarbigen Mustern, ca. 95 cm breit · · · Mtr. — **2.25**

Hammerschlag Flamisol oder Mattkrepp, einf., Kunsts., ca. 96/98 cm br., die bevorzugt. Gewebe, in all. Modef. — **2.75**

Crêpe-Georgette-Druck Kunstseide, ca. 96/98 cm breit, in farbenprächtigen Mustern · · · · · · · Meter — **2.90**

Honan einfarbig, original asiatische Rohseide, ca. 80 cm breit, in großer Farbenauswahl · · · · · · · · · Meter — **3.40**

Borkenkrepp-Druck Kunstseide ca. 96/98 cm breit, aparte Streublumenmuster, in vornehmem Geschmack Meter — **3.45**

Mattkrepp-Druck Kunstseide ca. 96/98 cm breit, entzückende Muster, in neuen Farbstellungen · · · · · · Meter — **3.75**

Georgette-Pepita Kunstseide ca. 95/96 cm breit, das Modegewebe für dezente Straßenkleidung · · · · · Meter — **3.75**

Mattkrepp à jour Kunstseide ca. 94/06 cm breit, für elegante Blusen u. Nachmittagskleider, in schönen Pastellfarben · · · · · · · · · · Meter — **3.90**

Lacksatin und Lacktaffet-Druck reine Seide, ca. 85/90 cm, Neuheit für Jäckchen und Garnituren · · · · · · · · — **5.90**

Woll-Mousseline moderne Druckmuster · · · · Mtr. 1.30 — **1.10**

Schotten reine Wolle, moderne Karostellungen · · · · · · · · · · Mtr. 1.55 — **1.25**

Woll-Mousseline mehrfarbige Druckmuster · · · Mtr. 1.85 — **1.55**

Haus- u. Sportkleiderstoffe neue Bindungen, schöne Muster, Mtr. 1.85 — **1.60**

Fleuretta uns. Spezialmarke, reine Wolle, moderne Farben, ca. 95 cm br., Mtr. — **2.25**

Normania reine Wolle, mod. Farb., f. d. fesche Nachm.-Kleid, ca. 128 cm br., Mtr. — **3.30**

Mantelstoffe engl. Art, ca. 140 cm breit · · · · · · · · · · · · Mtr. 4.50 — **3.25**

Mantel- und Kostümstoffe in guten deutschen Kammgarn-Qualitäten, reine Wolle, ca. 140 cm breit, Mtr. 7.50 — **6.50**

Prompter Versand nach auswärts.

Zu jedem Stoff passende Ullstein Schnittmuster

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

Bankhaus

STRAUS & CO.

KARLSRUHE i. B.

Fernsprech-Anschlüsse

Stadtverkehr	Fernverkehr	Devisenabteilung
Nr. 4430 bis 4435	Nr. 4901 bis 4903	Nr. 4439

Das Gebot der Zeit.

Brauchst Du dringend Kapital —
Oder suchst Du Personal —
Eine Wohnung — einen Laden —
Oder einen Lebenskameraden —
Hast Du ein Grundstück anzubieten —
Möchtest Du ein Zimmer mieten —
Aus Privathand Möbel kaufen —
Ist Dein Hündchen Dir entlaufen —
Suchst Du Stellung irgendwo —
In Fabrik, Geschäft — Büro —
Brauchst Du eine Schreibmaschine —
Oder eine Limousine —
Die gebraucht — doch gut erhalten —
Möchtest Du ein Gut verwalten —
Gibst Du Unterricht und Stunden —
Und suchst Schüler oder Kunden —
Zwecks Verdienst in eigner Klause —
Oder außer Deinem Hause —
Willst Du Kanapees erneuern —
Oder Deinen Frack verscheuern —
Denkst Du Deinen Kinderwagen —
Schnell und preiswert loszuschlagen —
Suchst Du für die Ferienzeit —
Anschluß zwecks Geselligkeit —
Dann mein Freund, sei Diplomat —
Bring es kurz als Inserat —
Stets ins Karlsruher Tagblatt ein —
Und Dir wird geholfen sein.

Zu vermieten

ist ein als **Werkstätte oder Lager** geeigneter **Raum** im Haus Wielandstr. 10, Hinterhs. Hofeinfahrt vorhand. Zu erfragen bei **Kathol. Stiftungsverwaltung.**

Gut möbl. Zimm.

in ruh. Hause, separ. Eingang, an Dauermieter zu vermieten. Amalienstraße 44.

Gut möbl. Zimm.

mit sep. Eingang, auf sof. od. spät. zu verm. Klauprechtstr. 20, III.

Möbl. Zimmer

in sehr gutem Hause an berufstät. od. stud. Dame abzugeb. Zentralheiz., Telef., Bad- und Küchenbenützung. Westendstr. 67, 3. St. Telephon 7830.

Wegen Versetzung sofort od. später ein **gut möbl. Zimmer** zu vermieten. Gartenstraße 32, 3 Treppen.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Kriegsstraße 75, part.

Souterrain und leere Mansarde sof. billig zu vermiet. Schuhhaus Erika, Ludwigsplatz.

Rüppurr, Tulpenst. 14, schöne, große

3 Zim.-Wohn.

nebst Zubehör an ruh. Mieter auf 1. Juli zu vermiet. Preis 50 M. Näheres das. 2. Stock.

Möbl. Zimmer

billig zu vermieten. Amalienstraße Nr. 24.

Sonn. möbl. Zim.

mit 1 oder 2 Betten, zu vermieten. Gartenstraße 50.

Freundl. möbl. **Mansardenzim.** mit 1 od. 2 Betten, in ruh. Hause, billig zu vermieten: Luisenstraße 23, IV.

Laden mit Büro

u. groß. Arbeitsraum per sofort zu vermiet. Zu erfragen **Büro, Sofienstr. 74.**

Miet-Gesuche

Auf 1. Juli leeres **Zimmer** mit Kochofen von alleinsteh. Person **gesucht.** Angeb. unter Nr. 7979 i. Tagblattb.

In freier Lage

4—5 Zimmer-Wohnung

I. od. II. Stock, mit Bad, Balkon u. Mansarde etc. auf 1. Okt. ges. Preisangeb. unt. Nr. 7982 i. Tagblattb.

Zu verkaufen

4flamm. **Gasbackofen,** 3 **Nähmaschinen,** 1 versenkbar, verkauft **Miller, Herrenstraße 6**

Schlafzimmer

m. 3tür. Gard.-Schrk. 260 M, **Küchenbüfetts** neu, v. 55 M an, **Büroschreibtische** 45 M, sow. and. Möbel verkauft preisw. **Eug. Walter,** Waldhornstraße 30.

Mod. Liegesportwagen Herrenanzug stke. Fig., eis. **Kinderbett** zu vkf. Bachstr. 18, part. r.

Dresdner Bank

KARLSRUHE Kaiserstraße 76
am Adolf-Hitler-Platz

Sparkonten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg